186. *Harelda glacialis.* Nonnente.
187. *Mergus merganser.* Rache, grosser Teucher, Fischtreiber.
188. — *albellus.* Weiss-, Tuch-, Elster-, Nonn- ü. Niederlendisch Entlin, Langschnabel, Schlichtente, Teucher, Wieselchen.
189. *Podicipes cristatus.* Krontaucher, Merch, Kobel- und Straussteucher.
190. — *nigricollis.* Goldäuglein, Goldohr.
191. — *minor.* Klein schwarz Teucherlin, Duch- und Käferendtle.
192. *Colymbus septentrionalis.* Grosse gescheckte Eisente.
193. *Pelecanus onocrotalus.* Kropf-, Sack-, Schneegans, Vielfrass, Ohnvogel.
194. *Carbo cormoranus.* See- und Wasserrabe, Feuchtars, Schaluhorn, Schlucker.
195. *Xema ridibundum.* Grosser Seeschwalm, Fischahr, grauer und rothköpfiger Meerschwalm.
196. *Sterna fluviatilis.* Rohrschwalm, Fischerlin, kleine Mübeslin.
197. *Hydrochelidon nigra.* Klein Mübeslin, Maivogel, schwarzer Mewe.

Nachtrag.

198. *Archibuteo lagopus.* Fischahr, Moosweih.
199. *Pastor roseus.* Rosendrossel.
200. *Picus leuconotus.* Elsterspecht.
201. *Picoides tridactylus.* Starspecht.
202. *Accentor modularis.* Graukelchen.
203. *Phyllopneuste sibilatrix.* Backöfchen.
204. *Calamoherpe phragmitis.* Kleiner Weidenzeisig.
205. *Starna cinerea.* Raabhiendel.
206. *Gallinula pygmaea.* Mondhühnchen.

Der Herbstzug in der Provinz Friaul und der Massenfang.

Von **G. Vallon.**

Der Einladung des Herausgebers dieses Journals, über unsere Vogelwelt zu berichten, gerne folgend, nehme ich mir den ganz aussergewöhnlichen heurigen Herbstzug in unserer Provinz zum Vorwurfe und kann es dabei nicht unterlassen,

download unter www.biologiezentrum.at

auf die Massenmorde hinzuweisen, denen die hier durchziehenden Vögel ausgesetzt sind.

Meine Beobachtungen begannen mit den ersten Tagen des Septembers und endeten mit den letzten des Novembers.

Den grössten Theil des Sommers und den ganzen Herbst hindurch herrschte eine so anhaltende Dürre, dass selbst die grössten Flüsse tief unter ihr gewöhnliches Niveau sanken und kleinere Flüsse, Bäche und Sümpfe austrockneten. Wenige Schwankungen ausgenommen, stand das Thermometer fast immer auf +19° R. im Schatten. Am 26. October trat ein ziemlich starker Regen ein, dem am 28. und 29. ein schwächerer folgte, während es an diesen Tagen in den nahen Gebirgen stark schneite, so dass sich die Temperatur am 30. bis auf + 7° R. abkühlte, ja während der Nächte vom 30. bis 2. November bis unter 0° R. sank. Ein schwacher N.-O. wehte während dieser Zeit ununterbrochen. Dann folgte wieder bis 23. October die schönste trockene Witterung, bei der das Thermometer zwischen + 8° und 12° R. schwankte.

Der heurige Herbstzug war, mit wenigen Worten gesagt, ein ungeheuerer und ununterbrochener, für die Durchzügler selbst, die in Unmassen gefangen und getödtet wurden, ein sehr verhängnissvoller.

Schon seit vielen Jahren mit der Beobachtung des Vogelzuges beschäftigt, habe ich täglich während der Migrationszeit auch den hiesigen Vogelmarkt fünf- bis sechsmal besucht, muss aber gestehen, noch niemals eine solche Unzahl wandernder Vögel aller Gattungen beobachtet, noch niemals solche — ich möchte sagen — Berge von getödteten Vögeln, die auf den Markt gebracht wurden, gesehen zu haben.

Wohin man kam, wimmelte es von Vögeln, und an den nur spärlich vorhandenen Gewässern scharten sie sich, vom Durste gepeinigt, in Menge zusammen und waren so wenig scheu, dass man auf einen Schuss hätte Dutzende erlegen können. Als ich eines Tages längs der Ufer des Natisone Beobachtungen oblag und plötzlich auf eine freie Stelle heraustrat, stieg eine ganze Wolke der verschiedensten Vogelarten auf, welche an einer kleinen Erweiterung des Wasserspiegels ihren Durst gelöscht hatten. Selbst die mitten in der Stadt gelegenen Gärten waren ausserordentlich belebt und sah man da zu hun-

derten Blau-, Kohl- und Schwanzmeisen, die Gartenrothschwänzchen in ungewöhnlicher Menge und auch die Hausrothschwänzchen waren sehr stark vertreten. Viele *Regulus* beider Arten durchsuchten in der dieser Gattung eigenen zierlichen Manier die Kronen der Bäume unserer Parkanlagen. Die Gestrüppe und Büsche, welche die Felder begrenzen, beherbergten eine Unzahl von Sylvien, meistens *S. atricapilla, cinerea, curruca, nisoria, Dandalus rubeculus, Phyllopneuste rufa* und *sibilatrix, Hypolais vulgaris*, ferners *Accentor modularis, Lanius collurio,* einige *L. rufus* etc. Ueberall hörte man die Lockrufe von tausenden und tausenden *Anthus arboreus, pratensis* und *aquaticus*, von *Fringilla coelebs* und *montifringilla*, von *Chloris hortensis*, *Cannabina linota, Coccothraustes vulgaris, Turdus musicus* und *iliacus*, welche sich dieses Jahr in noch nie dagewesener Anzahl zeigten. In geringerer Zahl in Bezug auf die früheren Jahre traten *Turdus pilaris* und *viscivorus* auf. *Sylvia orphaea, Parus ater* und *Anthus campestris,* welche, besonders beide letztere, jedes Jahr in ziemlicher Zahl anzutreffen waren, fehlten ganz ebenso *Corydala Richardi* und *Loxia curvirostra,* die zwar bei uns selten sind, von denen ich aber doch jährlich Gelegenheit fand, einige Bälge zu machen. *Muscicapa atricapilla*, *Butalis grisola* und *Sylia hortensis* gab es in Massen, ebenso *Coturnix dactylisonans, Crex pratensis, Rallus aquaticus* und alle *Gallinago* mit Ausnahme von *G. major*, die ich nur zweimal beobachtete. *Scolopax rusticula* trat zuerst vereinzelt auf, vom 27. October an aber zu hunderten, so dass ein einzelner, noch dazu mit einem Vorderlader versehener Jäger 29 Stücke in 7 Stunden erlegen konnte. Am 30. d. M. waren die Schnepfen nur vereinzelt mehr zu finden, erschienen aber am 1. und 2. November wieder in grösserer Zahl, und von da an dauerte ihr Zug bis zum letzten Drittel des genannten Monats. — Auf den steinigen Hügeln der Umgebung und den Feldern in der nächsten Nähe der Stadt trieben sich Massen von *Saxicola oenanthe, Pratincola rubetra* und *rubicola* umher, und hie und da bemerkte man einzelne junge *Oriolus galbula,* die heuer spärlich vorkamen; Blaukehlchen waren wie sonst nur wenige zu sehen. In bedeutender Zahl erschienen die Arten der Gattungen *Calamoherpe* und *Calamodyta* und war die lange Dauer ihres Durchzuges, besonders bei *C. arundinacea, turdoides* und *phragmitis*

bemerkenswert. Am 25. October bekam ich ein prächtiges ♂ von *C. melanopogon,* das in den Stadtgräben gefangen worden war. Häufiger als in den Vorjahren zeigten sich am Durchzuge *Jynx torquilla, Parus palustris, Motacilla alba* und *Budytes flavus*; *Alauda arvensis* und *arborea, Galerida cristata, Carduelis elegans* und *Spinus viridis* kamen in gewöhnlicher Zahl vor. Nicht selten hörte man den Lockruf von *Pyrrhula europaea*, und der *Serinus hortulanus,* welcher in manchen Jahren ganz fehlt, war diesmal ungewöhnlich häufig. Auffallend gross war die Zahl der Emberiziden, so *E. hortulana* und *Miliaria europaea,* und sogar *E. cirlus,* welche sich gewöhnlich nur sehr vereinzelt zeigt, kam in ziemlich grosser Menge vor, so dass ich mir mehrere Bälge machen konnte und viele lebend halte. Auch *Schoenicola schoeniclus* war überall zu treffen.

Als ganz besondere Seltenheit muss ich zweier Exemplare von *Plectrophanes lapponicus* erwähnen, welche Art für unsere Provinz neu ist. Das erste, ein junges Individuum, erhielt ich am 21. October, das zweite, ein altes ♂, am 31. d. M. Ferners bekam ich den 18. November ein schönes ♀ von *Falco Feldeggi,* gleichfalls neu für unsere Fauna. Auch mehrere ♂ und ♀ der seltenen *Emberiza pithyornus* sind in meinen Besitz gelangt, die in der Zeit vom 7.—14. November unter anderen Ammern mit Netzen in der Umgebung von Udine gefangen wurden.

In Anbetracht des grossen Vogelzuges zeigten sich die Raubvögel nur in geringer Zahl, ausgenommen *Accipiter nisus*, der leider sehr zahlreich war. Andere, so z. B. *Falco subbuteo* und *Astur palumbarius,* die gewöhnlich ziemlich häufig vorkommen, erschienen diesmal spärlich.

Wie schon anfangs erwähnt, war der Vogelfang, über den die beigefügte Tabelle bezüglich der einzelnen Arten näheren Aufschluss gibt, ein ganz ausserordentlicher und Millionen verloren dabei ihr Leben. Es gab Tage, leider nicht selten, wo der hiesige Markt buchstäblich mit Verkäufern und Käufern so überfüllt war, dass man auf selbem mehr geschoben wurde, als sich bewegen konnte. Anfangs haben *Muscicapa atricapilla, grisola, Sylvia hortensis, curruca* und *cinerea, Anthus arboreus, Parus major, coeruleus* und *Coturnix dactylisonas* das Hauptcontingent geliefert, die täglich zu tausenden um sehr billigen Preis feilgeboten wurden. Das so zahlreiche Erscheinen

der Meisen war ganz auffällig, da dieselben schon seit vielen Jahren nur vereinzelt vorkamen und es zur Seltenheit gehörte, wenn ein paar Dutzend davon am Markte zu finden waren. Bald darauf kamen die Finken, die Drosseln *(T. musicus)* und mitunter auch Amseln in unbeschreiblichen Massen. Anfangs hatte ich mir die Mühe genommen, die zu Markte gebrachten Vögel annähernd zu zählen; aber nur zu bald musste ich dieses Beginnen aufgeben, weil es einfach nicht möglich war. In gleicher Zahl trafen später die Bergfinken, die Wiesenpieper und Kernbeisser ein und darauf die verschiedenen Emberiza-Arten. Am 1. October wurden 65 Dutzend Stare zu Markt gebracht. *Passer italiae* und *montanus* wurden zu vielen tausenden um einen Spottpreis verkauft.

Höchst selten bemerkte ich *Columba oenas*, von *C. palumbus* und *livia* jedoch kein einziges Exemplar.

Bevor ich jetzt zu der Aufzählung sämmtlicher zu Markte gebrachten Arten übergehe, will ich noch erwähnen, dass von den ersten Tagen des Septembers bis Ende November per Bahn 4309 Kilogramm Vögel von hier abgesendet worden sind. Laut meiner Berechnung bilden vier Dutzend, also 48 Stück, kleine und grössere Vögel 1 Kilogramm, es sind somit 17.236 Dutzend oder 206.832 Stück Vögel exportiert worden. Wenn man annimmt, und diess mit vollem Rechte und nach Aussagen der hiesigen Händler, dass blos ein Viertel der Gefangenen per Bahn abgesendet worden ist, so kommt man auf die beinahe unglaubliche, aber doch leider ziemlich richtige Ziffer von 51.708 Dutzend oder 620.496 Stück, welche auf den hiesigen Markt gebracht wurden. In dieser Berechnung sind jene Vögel nicht einbegriffen, welche auf dem Wege zum Markte von den Bauern verkauft wurden und auch diejenigen nicht, welche von den zahlreichen Privatpersonen gefangen und verspeist worden sind.

In einer Venediger Zeitung las ich in den ersten Tagen des Novembers Folgendes: „An den Stadtthoren von Brescia wurden im Monate October 88·29 Quintal Vögel verzollt, d. i. 23·83 Quintal mehr als im October des vergangenen Jahres. Nach obiger Berechnung sind infolge dessen 423.792 Stück oder 85.316 Dutzend in Brescia allein eingeführt worden.“

Diese riesigen Ziffern sprechen nur zu klar, wie traurig

es mit dem Vogelschutz bei uns bestellt ist. Ich erwarte daher mit grossem Interesse die Massnahmen, welche der im nächsten Frühlinge zu Budapest tagende II. internationale ornithologische Congress in der Vogelschutzfrage treffen wird und ebenso die Entscheidung des kgl. italienischen Ministeriums über die demselben von dem am 22. und 23. September dieses Jahres in Pavia abgehaltenen Congresse der italienischen Jäger-Gesellschaft vorgelegte Petition behufs Regelung der verschiedenen Jagden, welche ein vorzügliches Elaborat enthält, das, geringe Veränderungen ausgenommen, in seinem ganzen Umfange acceptiert werden sollte.

Verzeichnis der Vögel, welche im Herbste 1890 zu Markte gebracht wurden.

(* vereinzelt, ** unter hundert, *** über hundert, † über tausend).

Cerchneis tinnunculus**
Hypotriorchis aesalon*
Falco feldeggii*
Accipiter nisus**
Buteo vulgaris**
Athene noctua***
Strix flammea*
Brachyotus palustris*
Caprimulgus europaeus*
Cuculus canorus*
Alcedo ispida**
Oriolus galbula**
Sturnus vulgaris***
Corvus cornix*
Corvus frugilegus*
Pica caudata*
Garrulus glandarius**
Gecinus viridis*
Picus major**
Jynx torquilla**
Sitta europaea*
Certhia famil. v. brachyd.**
Upupa epops*
Lanius excubitor*
Lanius minor*
Lanius rufus*
Lanius collurio***
Muscicapa grisola †
Muscicapa atricapilla†
Accentor modularis***
Troglodytes parvulus**
Cinclus aquaticus*
Poecile palustris**
Parus ater*
Parus major †
Parus coeruleus †
Acredula rosea**
Regulus cristatus*
Regulus ignicapillus**
Phyllopneuste sibilatrix***
Phyllopneuste trochilus***
Phyllopneuste rufa**
Hypolais polyglotta***
Acrocephalus arundinaceus**
Acrocephalus turdoides**
Calamoherpe phragmitis*
Calamoherpe melanopogon*
Sylvia curruca***
Sylvia cinerea***
Sylvia nisoria**
Sylvia atricapilla***
Sylvia hortensis †
Merula vulgaris***
Turdus pilaris***
Turdus viscivorus †
Turdus musicus †
Turdus iliacus †
Ruticilla tithys**

Ruticilla phoenicura †
Luscinia minor**
Cyanecula leucocyanea*
Dandalus rubeculus †
Saxicola oenanthe †
Pratincola rubetra***
Pratincola rubicola †
Motacilla alba***
Motacilla sulphurea***
Budytes flavus***
Anthus aquaticus***
Anthus pratensis†
Anthus arboreus †
Agrodroma campestris*
Galerida cristata †
Lullula arborea †
Alauda arvensis †
Melanocorypha calandra*
Miliaria europaea***
Emberiza citrinella †
Emberiza cirlus**
Emberiza cia †
Emberiza hortulana***
Emberiza pithyornus**
Schoenicola schoeniclus*
Plectrophanes lapponicus*
Passer italiae †
Passer domesticus***
Passer montanus †
Fringilla coelebs†
Fringilla montifringilla †
Coccothraustes vulgaris †
Ligurinus chloris †
Serinus hortulanus**
Chrysomitris spinus †
Carduelis elegans***
Cannabina sanguinea †
Pyrrhula europaea***
Columba oenas*
Turtur auritus*
Tetrao urogallus*
Tetrao tetrix*
Tetrao bonasia**
Perdix saxatilis***
Starna cinerea***
Coturnix dactylisonans †
Oedicnemus crepitans*
Charadrius pluvialis**
Vanellus cristatus**
Rallus aquaticus***
Crex pratensis***
Gallinula pygmaea*
Gallinula chloropus*
Fulica atra*
Scolopax rusticola***
Gallinago scolopacina***
Gallinago major*
Gallinago gallinula***
Totanus glareola*
Machetes pugnax*
Anser cinereus*
Anas boscas**
Anas querquedula*
Anas crecca*
Fuligula rufina*

Udine, December 1890.

Herbstbeobachtungen aus dem Hátszeger-Thale (Siebenbürgen).

Von **Adam v. Buda.**

Cerchneis cenchris (Naum.)

Am 5. September, einem regnerischen Tage, besuchte ich meinen Freund, Mr. C. G. Danford, in Poklisa, etwa eine Viertelstunde von meiner Wohnung in Réa entfernt. Gegen Abend fiel mir die ungewöhnlich grosse Zahl herumfliegender Thurm-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologisches Jahrbuch

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Vallon Graziano

Artikel/Article: Der Herbstzug in der Provinz Friaul und der Massenfang. 61-67